



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/ Saale**

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Allersreuth

Görzitz

Sparnberg

Henzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · Fax: 03663/413386 · E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Jahrgang 22

15. Januar 2013

Nummer 1

FEIERT MIT UNS DIE 41. HIRSCHBERGER FASCHINGSSAISON!

Wenn beim HFC die Zelte steh'n,
wird's Zeit das wir zum Fasching geh'n!

02.02.13 FASCHINGSUMZUG & UMZUGSFASCHING mit Bibbi
 09.02.13 GALA AUF DEM CAMPINGPLATZ mit **A9**
 10.02.13 KINDERFASCHING mit Bobsi & Biene
 11.02.13 ROSENMONTAGSBALL mit DISCO GALAXIS
 12.02.13 16. VEREINSFASCHING

DISCO GALAXIS
Musik nach Maß

live vom Zeltplatz:
KULTBÜTTENREDNER
WIELAND HENSE

**SCHALMEIENKAPPELE
THIERBACH**

**Kulturhaus
Hirschberg**

siehe dazu Seite 8

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE
Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag: geschlossen
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch: geschlossen
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und
von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.

Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon- Nrn.:

Gemeinde Venzka	0175-5863720
Gemeinde Göritz	0175-5840121
Gemeinde Ullersreuth	0175-5840122
Feuerwehrhaus Ullersreuth	0175-5840123
Gemeinde Sparnberg (über Stadtverwaltung)	(036644) 43018
Bauhof, Schulstraße	0176-22988761
Friedhof Hirschberg	0175-5840124
Freibad Hirschberg	0175-5840125
Stadtbücherei	0175-5840126

**Information der Meldebehörde
Hirschberg**

Hinweis für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hirschberg über geänderte Sprechzeiten der Meldebehörde im Januar 2013.

Die Meldebehörde Hirschberg bleibt im Zeitraum vom 21. Januar bis 01. Februar 2013 geschlossen.

An folgenden Tagen:

24. Januar 2013 und
31. Januar 2013

übernimmt Frau Gräsel in der Zeit von 14.00 bis 16.30 Uhr in Hirschberg die Vertretung.

Außerhalb dieser Termine wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen direkt an Frau Gräsel (Meldeamt Gefell).

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

gez. Grüner/ Meldebehörde

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:

jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Göritz:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

RUFNUMMERN

der Stadtverwaltung Hirschberg

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: **www.hirschberg-saale.de**

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10

Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro

E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt

- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales

- Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Grit Milles 430 - 14

E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Angelika Grüner 430 - 23

E-Mail: a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Lianne Finke 036649/ 88041

E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt

- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel. 430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:

E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

**Änderungen zu den Sprechstunden
des Forstrevierleiters**

Im Zuge der Neuausrichtung der Landesforstanstalt im Forstamt Schleiz gehört **das Revier Hirschberg ab dem 01.01.2013 zum Revier Gefell.**

Revierförster ist Herr Thomas Wagner. Er ist wie folgt zu erreichen:

Bahnhofstraße 47 b in 07922 Tanna;

Telefon 036646 / 28043; Mobil: 0172-3480336.

Die Sprechzeiten finden in Tanna, Bahnhofstraße 47 b immer dienstags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Wir bitten um Beachtung!

Aktuelle Angebote

der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

Havariedienste

der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Störungshotline für Kabelfernsehen:

Telecolumbus: Tel.: 01805-58 52 00

Heizung/ Sanitär:

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Hirschberg
Telefonnummer: 036644/ 43340

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“
erscheint am

Dienstag, dem 12. Februar 2013

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen
ist Dienstag, der 05. Februar 2013 im Sekretariat
der Stadtverwaltung. Später eingereichte Artikel und
Annoncen können nur bedingt berücksichtigt werden

**Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und
Anzeigen als E-Mail oder auf Datenträger generell
bei der Stadtverwaltung Hirschberg fristgemäß ein-
zureichen sind.** Die E-Mail Adresse lautet:
c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Nutzen Sie auch den Hirschberger Anzeiger kostengünstig
für private Danksagungen bei Festlichkeiten und
Höhepunkten im persönlichen Leben!

Besuchen Sie unsere Stadtbibliothek Hirschberg zu den Öffnungszeiten

dienstags und donnerstags
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Museum Hirschberg (Nebeneingang)

Die Bücherei ist unter
zu erreichen

Tel.-Nr.: 0175-
5840126



Die öffentliche Bibliothek steht allen Erwachsenen, Jugend-
lichen und Kindern zur Benutzung zur Verfügung.
Rund 5000 Medien hält die Bibliothek bereit und über
3000 Entleihungen sind in diesem Jahr schon getätigt
worden.

Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

dienstags und donnerstags 10.00 bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (036644/
43139 oder 43020) Führungen auch außerhalb der regulären
Öffnungszeiten möglich! Das Museum für Gerberei- und
Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu
erreichen: **(036644) 43 139** und **43020**

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Einladung zur Einwohnerversammlung im Ortsteil Ullersreuth

Am **Freitag, dem 25.01.2013**, findet **um 19.00 Uhr** eine
Einwohnerversammlung im **Bürgerhaus Ullersreuth** statt.
Tagesordnung:

1. Rückblick auf das Erreichte aus 2012 und Aufgaben
für 2013 durch den Ortsteilbürgermeister
2. Informationen durch den Bürgermeister
3. Diskussion

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser
Versammlung herzlich eingeladen.

gez. *Rüdiger Wohl*/ Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTGABEN

Bekanntmachung Planfeststellungsverfahren für den Neubau der B 90 zwischen der A 9 und der B2 (südlich Juchhöh) mit Ortsumfahrung Gefell – VKE 5441

Der Planfeststellungsbeschluss des Thüringer Landesverwal-
tungsamtes vom 14.12.2012

Az.: 540.6-3811-13/10,

der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung
des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbe-
lehrung) in der Zeit

vom 04.02.2013 bis 18.02.2013

in der Stadtverwaltung Hirschberg

während der Dienststunden

am Montag:

von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

am Dienstag:

von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

am Mittwoch:

von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

am Donnerstag:

von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

am Freitag:

von 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über
deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit
dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen
Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3
Verwaltungsverfahrensgesetz).

Im Auftrag

Rüdiger Wohl/ Bürgermeister



www.thueringertierseuchenkasse.de

Bekanntmachung

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2013

Sehr geehrte Tierbesitzer,

die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbe-
standserhebung 2013 zum **Stichtag 03.01.2013** durch. **Alle
Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse
angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten
haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Ver-
pflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender
Satzung nachzukommen. **Die Tierbestandsmeldung ist an
die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str.
4, 07745 Jena zu richten.** Es wird darauf hingewiesen, dass
die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer
Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer
Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2013

Aufgrund des § 8 Abs.1, § 12 Satz 1 Nr.1, § 17 Abs.1 Satz 3 und

5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 8. Mai 2001 (GVBl. S. 43), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), hat der Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 27. September 2012 folgende Satzung beschlossen:

§1 (1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2013 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1. **Pferde (einschließlich Ponys und Fohlen)**
 -je Tier 2,55 €
2. **Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel**
 - 2.1 **Rinder in amtlich anerkannten BHV1-freien Beständen gem. Satz 3**
 - 2.1.1 **Rinder bis 24 Monate**je Tier 4,15 €
 - 2.1.2 **Rinder über 24 Monate**je Tier 5,15 €
 - 2.2 **sonstige Rinder**
 - 2.2.1 **Rinder bis 24 Monate**je Tier 7,15 €
 - 2.2.2 **Rinder über 24 Monate**je Tier 8,15 €
3. **Schafe**
 - 3.1 **Schafe bis 9 Monate**je Tier 0,10 €
 - 3.2 **Schafe über 9 Monate bis 18 Monate**
 - ...je Tier 1,50 €
 - 3.3 **Schafe über 18 Monate**je Tier 1,50 €
4. **Ziegen**
 - 4.1 **Ziegen bis 9 Monate**je Tier 2,60 €
 - 4.2 **Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate**
 - ...je Tier 2,60 €
 - 4.3 **Ziegen über 18 Monate**je Tier 2,60 €
5. **Schweine**
 - 5.1 **Zuchtsauen nach der ersten Belegung**
 - 5.1.1 **weniger als 20 Sauen**je Tier 1,20 €
 - 5.1.2 **20 und mehr Sauen**je Tier 1,60 €
 - 5.2 **Ferkel bis 30 kg**je Tier 0,60 €
 - 5.3 **sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg**
 - 5.3.1 **weniger als 50 Schweine**je Tier 0,90 €
 - 5.3.2 **50 und mehr Schweine**je Tier 1,20 €
6. **Bienenvölker**je Volk 0,50 €
7. **Geflügel**
 - 7.1 **Legehennen über 18 Wochen und Hähne**
 - ...je Tier 0,07 €
 - 7.2 **Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken**je Tier 0,03 €
 - 7.3 **Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken**
 - ...je Tier 0,03 €
 - 7.4 **Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken**je Tier 0,20 €
8. **Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umgesetzten Tiere (nach § 2 Abs. 5)**
9. **Mindestbeitrag für jeden beitragspflichtigen Tierbesitzer insgesamt**6,00 €

Für Fische und Gehegewild werden für 2013 keine Beiträge erhoben.

Die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 erfolgt, sofern der Rinderbestand vor dem 3. Januar 2013 amtlich als „BHV1-freier Rinderbestand“ nach der BHV1-Verordnung anerkannt und die Anerkennung durch den Tierbesitzer bis zum 31. Januar 2013 der Tierseuchenkasse nachzuweisen wurde.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere, Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde sowie Tiere, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 5.1.2, 5.2 und 5.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn: Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 in die Kategorie I eingestuft worden. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“. Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierbesitzer bis zum 28. Februar 2013 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2 (1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2013 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Thüringer Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1 000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2013 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2013 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2013 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3 Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2013 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4 (1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf

Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5 Diese Satzung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft. Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 27. September 2012 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2013 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 8. Oktober 2012 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. v. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 12. Oktober 2012

*Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der
Thüringer Tierseuchenkasse*



Das Thüringer Forstamt Schleiz informiert über die Neuausrichtung/Umstrukturierung des Forstamtes Schleiz

Im Zuge der Neuausrichtung unserer Landesforstanstalt im Forstamt Schleiz werden zum 01.01.2013 die Verantwortlichkeiten neu gegliedert. Die Dienstleistungsverpflichtung von ThüringenForst bleibt weiterhin uneingeschränkt erhalten. Die Betreuung und Beratung unserer Waldbesitzer wird dann durch 9 Revierförster in den entsprechend aufgeführten Dienststellen durchgeführt.

Die Zuordnung der entsprechenden Gemeindebezirke zu den Forstrevieren wird hier vorgestellt:

Revier: Bad Lobenstein

Revierförster: Jens Baumann;

Forsthaus Wüstendittersdorf, 07907 Schleiz
erreichbar Tel.Nr.: 03663/400850 und 0172-3480331

Sprechzeiten: Kulturhaus Bad Lobenstein,
dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr

Gemarkungen: Sparnberg, Birkenhügel, Pottiga, Blankenberg, Harra, Bad Lobenstein, Blankenstein, Kießling, Seibis, Lichtenbrunn, Schlegel, Neundorf bei Bad Lobenstein, Rodacherbrunn, Grumbach, Titschendorf

Revier: Heberndorf

Revierförster: Burkhardt Reuter;

Heberndorf Nr.86, 07343 Wurzbach
erreichbar Tel.Nr.: 036652/35209 und 0172-3480334

Sprechzeiten: Revierförsterei Heberndorf,
mittwochs von 18:00 - 20:00 Uhr

Gemarkungen: Heinersdorf, Oßla, Heberndorf, Wurzbach, Weitisberga

Revier: Oberlemnitz

Revierförster: André Pasold;

Isabellengrün Nr.4, 07907 Schleiz
erreichbar Tel.Nr.: 036640/28136 und 0172-348333

Sprechzeiten: Stadtverwaltung Saalburg-Ebersdorf in Ebersdorf Parkstraße 1,

dienstags in geraden Kalenderwochen von 16:00 – 17:00 Uhr
Gemarkungen: Pöritzsch, Zoppoten, Ebersdorf, Friesau, Saaldorf, Schönbrunn, Unterlemnitz, Oberlemnitz, Eliasbrunn, Thierbach, Ruppertsdorf, Helmsgrün, Saalburg anteilig

Revier: Gefell

Revierförster: Thomas Wagner;

Bahnhofstraße 47 b, 07922 Tanna
erreichbar Tel.Nr.: 036646/28043 und 0172-3480336

Sprechzeiten: Revierförsterei Tanna,

dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr

Gemarkungen: Seubtendorf, Göttengrün, Gefell, Gebersreuth, Mödlareuth, Venzka, Hirschberg, Dobareuth, Ullersreuth, Göritz, Frössen, Langgrün, Künsdorf, Blintendorf

Revier: Tanna

Revierförster: Denny Thiele;

Talsperrenstraße 32, 08606 Oelsnitz, OT Planschwitz
erreichbar Tel.Nr.: 037421/252570 und 0172-3480337

Sprechzeiten: Stadt Tanna,

dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr

Gemarkungen: Rothenacker, Spielmes, Stelzen, Oberkoskau, Unterkoskau, Tanna, Frankendorf, Mieseldorf

Revier: Gräfenwarth

Revierförster: Andreas Bähr;

Raila Nr. 4, 07929 Saalburg-Ebersdorf
erreichbar Tel.Nr.: 036647/22590 und 0172-3480338

Sprechzeiten: Forstamt Schleiz,

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16:00 – 18:00 Uhr

Gemarkungen: Schilbach, Zollgrün, Raila, Kulm, Wernsdorf, Burgk anteilig, Saalburg anteilig, Möschlitz, Gräfenwarth

Revier: Liebengrün

Revierförster: Heino Linke;

Lobensteiner Straße 66, Liebschütz, 07368 Remptendorf
erreichbar Tel.Nr.: 036640/28172 und 0172-3480339

Sprechzeiten: Revierförsterei Liebschütz,

dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr

Gemarkungen: Liebschütz, Liebengrün, Burgk anteilig, Röpisch, Saalburg anteilig, Weisbach, Thimmendorf, Lückenmühle, Remptendorf

Revier: Ziegenrück

Revierförster: Wolfgang Ladwig;

Zoppoten Nr. 35, 07929 Saalburg-Ebersdorf
erreichbar Tel.Nr.: 03663/4899913 und 0172-3480340

Sprechzeiten: Verwaltungsgemeinschaft Ziegenrück,
donnerstags von 15:00 – 18:00 Uhr

Gemarkungen: Pahnstangen, Neundorf bei Schleiz, Volkmannsdorf, Görkwitz, Mönchgrün, Grochwitz, Eßbach, Crispendorf, Schöndorf, Ziegenrück, Tausa, Külmla

Revier: Schleiz

Revierförster: Jürgen Metz;

Nordstraße 11, 07907 Oettersdorf
erreichbar Tel.Nr.: 03663/420190 und 0172-3480341

Sprechzeiten: Revierförsterei Oettersdorf,
donnerstags 15:00 – 18:00 Uhr

Gemarkungen: Schleiz, Langenbuch, Oberböhmisdorf, Oschitz, Dröswein, Lössau, Löhma, Kirschkau, Oettersdorf

gez. Seyfarth/ Forstamtsleiter

Standesamtliche Nachrichten

Geburt:

Theresa Martha Brandl am 28.12.2012



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.

Eheschließungen:

Herr *Marcel Züssler* und Frau *Anastasiya Andriivna*, geb. Danylchuk Gefell-Frössen

Herr *Marcel Hoffmann* und Frau *Dana*, geb. Woggesin Gefell

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden den Mitteilungen über Eheschließungen hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.



Sterbefälle:

Frau <i>Elly Krauß</i> , geb. Roth	89 Jahre	Gefell
Herr <i>Siegfried Keller</i>	75 Jahre	Gefell
Herr <i>Rolf Gemeinhardt</i>	73 Jahre	Hirschberg
Herr <i>Leonhardt Gatzke</i>	81 Jahre	Gefell-Frössen
Herr <i>Ewald Wunderlich</i>	88 Jahre	Gefell-Langgrün
Herr <i>Gerhard Groh</i>	81 Jahre	Gefell-Dobareuth
Herr <i>Wolfgang Lang</i>	57 Jahre	
Gefell (verstorben in Jena)		
Herr <i>Horst Frank</i>	74 Jahre	
Gefell (verstorben in Hof)		
Frau <i>Gisela Böhner</i> , geb. Hagel	79 Jahre	Hirschberg
Frau <i>Ella Reintsch</i> , geb. Kühnl	93 Jahre	Schleiz
Herr <i>Christian Söll</i>	86 Jahren	Konradtsreuth OT Ahornberg



Es wird darauf hingewiesen, dass beim Einwohnermeldeamt eingehende Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Lianne Finke/ Standesbeamtin

Öffentliche Bekanntmachungen

Fäkalschlamm Entsorgung 2013

Die Entsorgung von Fäkalschlamm aus Grundstückskläranlagen und abflusslosen Gruben im Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Obere Saale“ wird im Jahr 2013 wie folgt durchgeführt:



Entsorgungsunternehmen Fa. Fehr Umwelt Ost GmbH, im Auftrag des Zweckverbandes Betriebsstätte Crimmitschau Gewerbering 28, „Obere Saale“: 08451 Crimmitschau

Frau Günter Herr Albani
 Telefon: 03672 950914 03672 950915
 Fax: 03672 950921 03672 950921
 Mobil: 0162 2006898 0162 2006897

Fäkalienfahrzeug: 0162 2006905

Die Entsorgung erfolgt straßenzugweise nach folgendem Tourenplan:

Kirschkau, Lössau, Dröswein	07.01. – 18.01.2013
Wernsdorf, Triemsdorf, Volkmannsdorf	21.01. – 29.01.2013
Willersdorf, Spielmes, Oberkoskau, Stelzen	30.01. – 08.02.2013
Unterkoskau, Langenbuch	11.02. – 26.02.2013
Venzka, Göritz, Juchhöh	27.02. – 12.03.2013
Sparnberg, Ullersreuth, Frössen	13.03. – 26.03.2013
Ziegenrück	27.03. – 17.04.2013
Paska, Wüstendittersdorf, Heinrichsruh	18.04. – 24.04.2013
Eßbach, Walsburg, Langgrün, Künsdorf	25.04. – 03.05.2013
Möschlitz, Dörflas	06.05. – 15.05.2013
Oberböhmisdorf, Grochwitz, Burgk	16.05. – 27.05.2013
Dittersdorf, Burgkhammer, Isabellengrün	28.05. – 03.06.2013
Saalburg	04.06. – 19.06.2013
Görkwitz, Mönchgrün, Kloster, Zollgrün	20.06. – 01.07.2013
Gräfenwarth	02.07. – 08.07.2013
Pörmitz, Raila, Schilbach	09.07. – 16.07.2013
Rothenacker, Dobareuth, Blintendorf	17.07. – 26.07.2013

Pöritzsch, Seubtendorf, Göttengrün	29.07. – 05.08.2013
Crispendorf, Erkmannsdorf, Göschitz,	
Rödersdorf, Löhma	06.08. – 19.08.2013
Gefell	20.08. – 09.09.2013
Hirschberg, Haidefeld, Gebersreuth	10.09. – 13.09.2013
Straßenreuth, Mödlareuth	16.09. – 19.09.2013
Schleiz, Oschitz	20.09. – 30.09.2013
Schöndorf, Külmla, Tausa	01.10. – 07.10.2013
Neundorf, Pahnstangen	08.10. – 14.10.2013
Chursdorf, Sorna, Plothen, Neudeck	15.10. – 23.10.2013
Moßbach, Reinsdorf	24.10. – 30.10.2013
Mielesdorf	01.11. – 07.11.2013
Tanna, Frankendorf	08.11. – 21.11.2013
Oettersdorf	22.11. – 05.12.2013

Witterungsbedingte Verschiebungen sind möglich. Notwendige Terminabsprachen außerhalb des Tourenplanes sind mit dem Entsorgungsunternehmen direkt zu treffen.

Schulabschlüsse für junge Leute

Das Berufsbildungszentrum SOK Schulteil Schleiz möchte über die Bildungsmöglichkeiten im kommenden Schuljahr informieren, da diese bei vielen noch zu wenig bekannt sind.

Obwohl in Thüringen die 10jährige allgemeine Schulpflicht eingeführt wurde, besteht weiterhin die Möglichkeit, nach dem neunten Schuljahr an die Berufsschule zu wechseln.

Schüler ohne Schulabschluss können in einem Jahr im Berufsvorbereitungsjahr einen vergleichbaren Hauptschulabschluss erlangen. Hierbei liegt der Schwerpunkt in fachpraktischen Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen wie Holztechnik, Bau-technik, Metalltechnik, Textiltechnik und Wirtschaft/Verwaltung.

Schüler mit Hauptschulabschluss können in einer Ausbildung die zweijährige Berufsfachschule Technik mit den Schwerpunkten Metall- und Holztechnik besuchen und mit einem vergleich-



baren Realschulabschluss beenden. Unterrichtet wird hier in Theorie und Praxis.

Die von den Ausbildungsfirmen oftmals bemängelte fehlende Ausbildungsreife wird durch diese Ausbildung wesentlich verbessert, da die Schüler intensiv auf die Zeit in der Berufsausbildung vorbereitet werden.

Für Schüler mit Realschulabschluss bieten wir die zweijährige Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung an.

Mit dieser Ausbildung erhält man die Fachhochschulreife und die Berechtigung zum Studium an jeder Fachhochschule und ausgewiesenen Universitäten in Deutschland.

Schüler mit Realschulabschluss und einen Berufsabschluss im Bereich Wirtschaft/Verwaltung können die einjährige Fachoberschule besuchen mit den gleichen vorher genannten Berechtigungen.

Im Schulteil Pöbneck besteht die Möglichkeit, die Berufsfachschule Ernährung/Hauswirtschaft oder die ein- bzw. zweijährige Fachoberschule im Bereich Technik Schwerpunkt Medientechnik zu besuchen.

Für die Planung der Berufsschule ist es besonders wichtig, dass sich die Interessenten mit dem Halbjahreszeugnis bis zum 31. März bewerben - spätere Bewerbungen sind möglich.

Neben den oben genannten Bildungsgängen besteht die Hauptaufgabe der Berufsschule in der theoretischen Berufsausbildung. Zur Zeit bilden wir in folgenden Berufen aus:

Zimmerer, Konstruktionsmechaniker, Industrieelektriker und Verkäufer.

Ab dem Schuljahr 2014/2015 werden wir dann den neu eingeführten Ausbildungsberuf „Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement“ ausbilden, welcher die Berufe Bürokauffrau, Kauffrau für Bürokommunikation ersetzt.

Für Fragen und Informationen stehen Ihnen kompetente Ansprechpartner zur Verfügung:

Staatliches Berufsbildungszentrum
Schulteil Schleiz
07907 Schleiz
03663 402087
www.sbbz-sok.de



Verstärkung beim Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland e.V.

Neuer Projektmitarbeiter im Tourismusverbund nimmt Tätigkeit auf

Der im Landratsamt des Saale-Orla-Kreises in Schleiz ansässige Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland e.V. erhält durch das vor zwei Jahren begonnene Modellprojekt zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur im Saale-Orla-Kreis nun für die Dauer von knapp einem Jahr weitere Verstärkung.

Im Rahmen dieses, durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie geförderten und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanzierten Vorhabens, konnte am Montag, dem 03.12.2012, dank der Unterstützung der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), somit Herr Andreas Schilling als neuer Projekt-Mitarbeiter für touristische Infrastruktur vom Verbundvorsitzenden Landrat Thomas Fügmann und der Geschäftsführerin Jenny Gäbler begrüßt werden.

Der aus Friesau stammende 24-Jährige wird sich in erster Linie mit der Thematik der Wander-, Rad-, Reit-, Winter- und Wasser-Wege der Saale-Orla-Region beschäftigen und soll somit die touristische Entwicklung der Region weiter voranbringen. Desweiteren soll er als Ansprechpartner für Kommunen, touristische Anbieter, Vereinsmitglieder, Behörden und Partner zur



(v.l.) Die Geschäftsführerin Jenny Gäbler freut sich über den neuen Projektmitarbeiter Andreas Schilling, der eng mit dem bereits seit zwei Jahren angestellten Infrastruktur-Manager Stefan Göschka zusammenarbeiten wird.

Verfügung stehen und gleichzeitig als enger Partner der derzeitigen Ortswegewarte fungieren.

„Als natur- und heimatverbundener Mensch freue ich mich natürlich sehr auf meinen neuen Aufgaben- und Arbeitsbereich. Es ist schön, wenn man als junger Mensch die Gelegenheit bekommt, seine Energie und Tatkraft der Erhaltung und Entwicklung der eigenen Heimatregion zu widmen, besonders wenn dies im Einklang mit den Natur- und Umweltschutzaspekten steht.“

Herr Schilling konnte sich in der Vergangenheit schon im Vorstand eines lokalen Jugendvereins im Raum Saalburg-Ebersdorf verwirklichen und wird sich nun nach Abschluss seines Fachhochschulstudiums zum Betriebswirt im Jahre 2012 durch seine Anstellung an vielfältigen Projektrealisierungen im Bereich Tourismus des Saale-Orla-Kreises beteiligen.

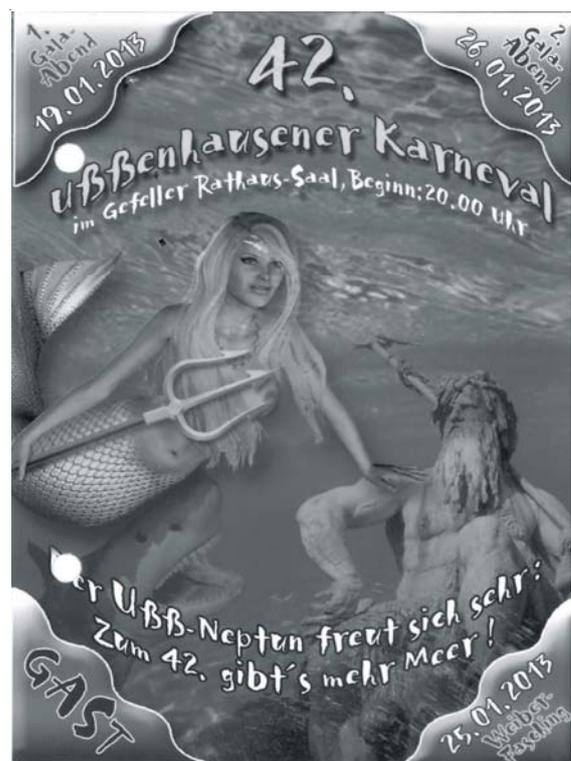
Text:

Jenny Gäbler, Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland e.V.

Foto:

Elisabeth Rau, Pressestelle Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Veranstaltungshinweise/ Termine



FRANKENWALDVEREIN
Ortsgruppe Hirschberg

„Wer sich die Fähigkeit erhält Schönes zu erkennen, wird nicht alt.“ (Franz Kafka)



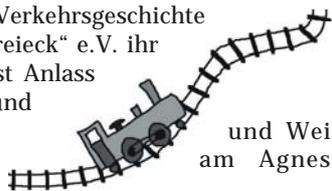
Januar/ Februar

- am 23.01.2013 Wanderauftakt unserer Senioren zum Traditionssesse
- am 17.02.2013 Winterwanderung



Modelleisenbahnausstellung in Schleiz
am 26. und am 27. Januar 2013

Im Januar 2013 begeht die AG Verkehrsgeschichte Schleiz im MSC „Schleizer Dreieck“ e.V. ihr 25-jähriges Jubiläum. Dies ist Anlass für eine Modelleisenbahn- und Modellbauausstellung im Aus- und Weiterbildungszentrum Schleiz und Weim am Agnesfeld.



Am 26. und 27. Januar werden Club- und Heimanlagen in verschiedenen Spurweiten, Exponate zur Verkehrsgeschichte sowie viele Vitrinenmodelle zu sehen sein. Neben einer neuen HO-Anlage wird die überarbeitete und ergänzte TT-Clubanlage der AG sicher einer der Anziehungspunkte sein. Außerdem sind wieder zahlreiche Gastanlagen von befreundeten Modellbauvereinen zu sehen. Der AG Verkehrsgeschichte ist dabei besonders wichtig, dass vor allem Anlagen zu sehen sind, die noch nicht in Schleiz gezeigt wurden. So sind erstmals Vereine aus Pößneck, Gera und Zwickau vertreten, deren Anlagen höchsten modellbauerischen Ansprüchen gerecht werden. Die Ausstellung im **Aus- und Weiterbildungszentrum Schleiz** am Löhmaer Weg 2 ist am **26. Januar von 10.00 – 17.30 Uhr** und am **27. Januar von 10.00 – 16.30 Uhr** geöffnet.



Wenn beim HFC die Zelte steh'n – wird's Zeit, dass wir zum Fasching geh'n
Ganz Hirschberg wird zum Campingplatz

Die närrische Zeit rückt auch für die Hirschberger und ihre Gäste immer näher. Genau aus diesem Grund setzt der Hirschberger Faschingsclub mit seinen zahlreichen Anhängern alles daran, um die 41. Saison zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, um die Narrenbühne entsprechend zu gestalten, den Faschingsumzug gut vorzubereiten und ein närrisches Programm zum Thema Camping zu zeigen. Passend zum Thema errichtet der HFC kurzerhand Hirschbergs ersten und schon lang ersehnten Campingplatz. Der HFC schlägt seine Zelte im Kulturhaus auf und wir laden Euch recht herzlich ein, mit uns gemeinsam den Hirschberger Fasching unter dem Motto: „Wenn beim HFC die Zelte steh'n – wird's Zeit, dass wir zum Fasching geh'n“ zu feiern. Allen Campern (und Campinggästen) sei schon jetzt versprochen – für närrische Überraschungen ist auch in diesem Jahr bestens gesorgt. Los gehen soll's traditionell mit dem **Faschingsumzug am 02. Februar um 14.00 Uhr an der Lohmühle**. Gemeinsam mit den zahlreich vertretenden Umzugsteilnehmern und den Zuschauern wollen wir anschließend bei einer zünftigen **Umzugsparty im Kulturhaus** die heiße Phase des Hirschberger Faschings einläuten. An dieser Stelle sei noch einmal erwähnt, dass sich interessierte Personen oder Gruppen ab sofort bei unserem Umzugsminister - Andreas Schwarz (Tel. 036644/21651) - oder beim Vorstand melden können.



Weiterhin wird sich der HFC an folgenden Tagen für Euch auf dem Campingplatz im Kulturhaus präsentieren:

am 09.02.2013

Große Gala auf dem Campingplatz mit „A9“, Büttenredner Wieland Hense, der Schalmeienkapelle Thierbach und Programm vom HFC der Extraklasse – **Beginn 19.31 Uhr**

am 10.02.2013

Kinderfasching für Groß und Klein mit Spiel, Spaß und Nascherei und natürlich mit Bobsi und Biene – **Beginn 14.01 Uhr**

am 11.02.2013

Großer Rosenmontagsball mit „Galaxis“ und einem Programm für echte Faschingsnärinnen und Narren – **Beginn 19.31 Uhr**

am 12.02.2013

16. Vereinsfasching mit den Höhepunkten aus dem Programmen unserer befreundeten Vereine aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Bayern **Beginn 20.01 Uhr**

Eintrittskarten für die Veranstaltungen können **vom 14. Januar bis zum 06. Februar** an folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden:

- Catering Ronny Geißer
- „Instyle Haarstudio“ Claudia Schneider
- Getränkehandel Holzheu
- Drogerie Bahner
- Antjes Kosmetikstudio und
- Markgrafen Getränkemarkt.



Der Vorstand bedankt sich schon jetzt ganz herzlich bei allen Aktiven für die großartige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des 41. Hirschberger Faschings.

Freut Euch mit uns auf die närrischen Tage, der HFC steht bereit, das ist keine Frage auf dem Campingplatz werden wir uns wiederseh'n und versprechen schon jetzt – es wird wieder schön!

Auf ein gutes Gelingen ein 3-fach donnerndes

Hossaah, Hossaah, Hossaah

Eurer Hirschberger Faschingsclub



Veranstaltungen im Kulturhaus

(weitere Informationen unter: www.kulturhaus-hirschberg.de)

- 18.01.2013, 19.00 Uhr **Diavortrag „Extremwanderung durch Südeuropa“** mit Danny Fränkel
- 02.02.2013, **Umzugsfasching (HFC)**
- 09.02.2013-12.02.2012 **Faschingsveranstaltungen (HFC)**
- 17.02.2013, 16.00 Uhr Multivisionsshow „**Island-Insel der Naturwunder**“ (Roland Kock)
- 02.03.2013, 8.00-12.00 Uhr **Kleiderbörse** der Kita „Saalespatzen“
- 02.03.2013, 19.00 Uhr **Griechischer Abend** (Geißer Catering)
- 16.03.2013, 17.00 Uhr **„Die Schneekönigin“** – Das Musical für die ganze Familie.
- 01.04.2013, **Osterbrunch** (Geißer Catering)
- 07.04.2013, 19.00 Uhr **Zauber der Travestie**
- 04.05.2013, 10.00 Uhr Festveranstaltung zur **Jugendweihe**

Notrufnummern

*Im Notfall die Nummer **112** wählen
 Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00***

Multivisionsshow
„Island – Insel der Naturwunder“
Leinwanderlebnis der besonderen Art

Island bietet wohl die spektakulärsten Landschaften Europas. Hier wirken die gewaltigen Kräfte der Natur. Kilometerlange Gletscher treffen auf bunte Vulkane, mächtige Wasserfälle und zischende Geysire. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert Island mit traumhaften Bildern und schöner Filmmusik auf der Großbildleinwand. Über viele Monate war er mit der Kamera unterwegs, um die einmaligen Naturwunder der Insel zu fotografieren. In seiner neuen Multivisionsshow gibt es zusätzlich viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand.

Das Leinwanderlebnis „Island – Insel der Naturwunder“ wird am **Sonntag, dem 17.02.2013, um 16.00 Uhr** im Kulturhaus Hirschberg gezeigt. Karten können ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-2224242 reserviert werden.



Die faszinierende Geschichte der Schneekönigin – jetzt als zauberhaftes Pop-Musical am 16.3.2013 im Kulturhaus

... präsentiert von professionellen Schauspielern, Sängern und Tänzern renommierter Musicalschulen von Hamburg bis Wien in einer Inszenierung mit großartiger Bühnenkulisse, tollen Choreografien, beeindruckenden Showeffekten und bezaubernden Kostümen, frei nach H. Ch. Anderson / S. Moore.

An einem kalten Wintertag, an dem der Schnee besonders dicht fällt, bekommt Kai Besuch von der Schneekönigin. Ihre seelen-

lose Kälte be-
mächtigt sich
seines Herzens
und sie ver-
schleppt ihn in
ihr eiskaltes
Reich.

Doch die
Schneekönigin
hat nicht mit
der mutigen
Gerda gerech-
net, die nichts
unversucht
lässt, um ihren
Liebsten Kai
zu finden. Eine



abenteuerliche, zauberhafte und gefährliche Reise liegt vor ihr, die sie zum verwunschenen Frühlinggarten, auf das Fest der Sommerprinzessin und in den Herbststürmen in die Hände einer Räuberbande führt, bis sie endlich den eisigen Palast der Schneekönigin erreicht.

Ob es Gerda gelingt, Kai zu retten, erfahren Sie in der immer wieder berührenden Geschichte der Schneekönigin mit eigens für diese Showproduktion geschriebener wunderbarer Musik.

Lassen Sie sich in die zauberhafte Welt des Märchens entführen. Dauer: 75 min. ohne Pause; ab 5 Jahre.



Die Gala-Revue voller Knalleffekte, Witz und Dynamik

„Zauber der Travestie“ kommt am 07.04.2013 (um 20.00 Uhr) wieder ins Kulturhaus Hirschberg.

Die schräg schrille andere Show mit Gästen aus namhaften Cabarets Deutschlands kommt wieder mit einem Show-Cabaret der Extraklasse und Angriff auf die Lachmuskeln. Bekannt aus RTL, N3, RBB, MDR und Regionalprogrammen der verschiedenen TV-Sender. Tauchen Sie ein in die Welt der Travestie und erleben Sie Stars und Sternchen von gestern und heute in einer witzigen, temporeichen Revue. Reisen Sie mit uns in die bunte schillernde Welt zwischen Schein und Sein. Glitzernde Roben, Pailletten und Strass, Perücken und bunter Feder-schmuck, ausgefeiltes Make-Up, das alles halten wir für Sie bereit. Die Herren/Damen verleihen Ihrer Fantasie Flügel. „Illusionen und Erotik, Tanz und Livegesang, Parodie und Plauderei, charmant und niveauvoll präsentiert“, so lautet das Erfolgs-konzept, mit dem die Revue seit mehr als 10 Jahren ihr Publikum begeistert.

Die Revue hat sich nicht nur in Deutschland, sondern auch auf europäischem Terrain einen respektvollen Namen gemacht. Allesamt sind die patenten „Jungs“ Meister ihres Metiers, denn sie beherrschen die hohe Kunst der Verwandlungsfähigkeit überaus perfekt. Ob frech, ob komisch, ob ernst, ob ladylike oder görenhaft – die Künstlergruppe versteht es muster-gültig, ihr Publikum in Spannung und bei Laune zu halten. Verwegen, frech-frivol, augenzwinkernd und allemal munter und frisch, so das Urteil der bisherigen Besucher. Die Gruppe junger Damen, pardon Männer, berauschen in einer wahrhaften Sinfonie von Farben, Glanz und Glitter, opulenten Kostümen und Fri-suren. Mit Witz und Charme werden Sie unsere Entertainer Marcell Bijou und Lillian Carre perfekt unterhalten.



Aber auch unsere Publikumsliebblinge Tatjana Taft, Denisse Zambrana und FrI. Luise werden Sie mit Situationskomik begeistern. Und am Ende der Show zeigen sich die Paradiesvögel als ganz normale Männer von heute. Fordern Sie sie heraus, denn ICH BIN – WAS ICH BIN! Manns genug eine Frau zu sein! Doch ob Mann oder Frau, am Ende wissen Sie es nicht genau.... Allen Gästen und vor allem den Herren schon jetzt viel Vergnügen.



Extremwanderung durch Südeuropa Live-Diavortrag mit Danny Fränkel am 18.01.2013 im Kulturhaus Hirschberg

„Sommer, Wärme, Sonnenschein - wie lang wird's bis dahin noch sein? Mit dieser Live-Diashow von intensiver Tiefenschärfe und Musikuntermalung erleben Sie den Sommer bereits im Winter hautnah.

Auf seiner Extremwanderung mit zuerst einem 25 kg-Rucksack - später mit dem Esel Orpheus - bereiste Danny Fränkel Südeuropa mit verschiedensten Landstrichen, Gebirgen und lernte dabei auch die Menschen intensiv kennen, die den Individualreisenden gerade in den armen Ländern oft einluden. Von der Distanz im Westen bis zu den herzlichen Menschen im Osten Südeuropas erlebte er jedoch auch hautnah eine Folge extremer Klimaverschiebung, was ihn oft an die Grenzen seiner Belastbarkeit brachte. Dennoch behielt er einen klaren Kopf und hielt farbenprächtige Bilder mit Leica- und Zeiss-Technik fest, die den Sommer in ihnen wachrufen. Ebenso bestieg er das hiesige Mont-Blanc-Massiv mit dem höchsten Berg Europas (4803 m!). Neben einigen Survival-Tricks und teilweiser Ernährung von Wildpflanzen sind auch Outdoor-Experten willkommen.



Begleiten Sie Danny Fränkel über 8.000 Kilometer durch das lebhafteste, bunte und auch etwas nachdenklich stimmende Südeuropa.“ Diese Live-Diashow dauert, mit 700 unterschiedlichen Motiven, 2 Stunden, inkl. Pause. Wir erwarten Sie!

Aus den Ortschaften

Die Malerinnen des Bühnenbildes für den Hirschberger Weihnachtsmarkt

Besondere Stimmung im Advent erlebten die Mädels aus unterschiedlichen Klassenstufen, die sich der Neugestaltung des Bühnenbildes für den Hirschberger Weihnachtsmarkt widmeten. Einige Stunden an mehreren Nachmittagen kamen schon zusammen, um das großflächige Bild zu gestalten. Diese freiwillige Arbeit leisteten sie zusätzlich. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Alle, die mit motivierenden Worten, netten Gesten oder geduldigem Abwarten an der Fertigstellung mitgewirkt haben, mögen sich angesprochen fühlen – denn es waren nur lobende Worte von allen Seiten zu hören. Die „Feuertaufe“,

besser die Schneetaufe, hat das Bild auch mit Bravour bestanden. Es schmückte die Bühne auf dem Hirschberger Weihnachtsmarkt vor der Stadtkirche St. Katharina auf dem Kirchplatz vom Freitag, dem 07.12.12 bis zum zweiten Adventssonntag, dem 09.12.12.



Der Dank geht an Sophia Pfaffenberger, Elaine Stöcker, Carrie-Ann Löffler, Natalie Popp, Vivienne Fröbisch, Marie Rögner und Denise Neumann (v.l.n.r.).

Klein aber fein

Viele Hirschberger und Gäste trotzten am 9. Dezember 2012 dem schlechten Wetter und besuchten den Weihnachtsmarkt. Ein großes Dankeschön geht an die Bäckereien Meyer und Böhm, die „Purzelmäuse“, Herrn Jabs, Familie Bahner, die „Marktstube“ und den „Ofendetscher- Bäckern“, die die vielfältige kulinarische Versorgung der Weihnachtsmarktbesucher übernahmen.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Posaunenchor, den Kindern aus dem Kindergarten „Saale-Spatzen“ und Herrn Zeh für die musikalische Umrahmung. Das neue Bühnenbild gestalteten sieben Schüler/innen der Regelschule Hirschberg unter Anleitung von Frau Ute Saupe - dafür herzlichen Dank.

Auch dem kurzfristig eingesprungenen Weihnachtsmann, der Löwenapotheke Hirschberg sowie den Mitarbeitern des Bauhofes sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.



Untertiefengrüner Dorfweihnacht Eine wahre Adventsgeschichte

Es war wieder ein sehr gelungenes Dorffest zum 1. Advent in der kleinen Gemeinde an der Saale.

Selbst die Natur passte dieses Jahr durch ihr klassisches Weiß so recht zur vorweihnachtlichen Stimmung der Leute. Für die farbigen Aspekte sorgten die Verkaufsstände entlang der Walter-Schaller-Straße, an denen es allerhand Süßes, Herzhaftes und Handwerkliches zu erwerben gab.

Alles wie gehabt, alles wie immer, so konnte man glauben. Aber dann passierte etwas, worüber die Leute im Dorf noch lange amüsiert reden werden.

Die Jahre zuvor drehte der Zuckerwatte-Mann seine Zuckerwatte, bis es dämmerte. Danach verschwand er plötzlich, und rein zufällig erschien wenige Minuten später der Nikolaus. Die größeren Kinder glaubten, das Rätsel gelüftet zu haben: Der Zuckerwatte-Mann ist nicht der beste Freund des Nikolaus, wie er immer behauptete. Nein, er ist es selber!

Das konnte der Zuckerwatte-Mann natürlich nicht auf sich sitzen lassen. Schließlich ging es hier um Höheres, um die Ehrenrettung des Nikolaus. Kurzerhand beschloss er, gemeinsam mit den Kindern auf die Ankunft des Nikolaus zu warten. „Wann kommt denn nun der Nikolaus?“ stichelte das kleine clevere Volk.

Und tatsächlich kam der Nikolaus plötzlich die Straße herauf. Die eben noch so mutige, verschworene Gemeinschaft rannte mit Indianergeschrei auseinander, versteckte sich in den Hecken und hinter dem Blockhaus. Ein Junge schaffte es nicht mehr und rettete sich unter die Tischtennisplatte auf dem Spielplatz. Die Erwachsenen beobachteten das Spektakel mit sichtlicher Freude und man hörte sie sagen: „Jawohl, das war richtig so, das musste mal sein.“

Am Ende aber hat jedes Kind einen reichlich gefüllten Beutel aus der Hand des Nikolaus in Empfang nehmen können, auch wenn es einigen beim Aufsagen ihres Gedichtes scheinbar noch immer die Sprache verschlug.



Liebe Kinder, der Nikolaus und der Weihnachtsmann gehören zur Weihnachtszeit dazu wie der geschmückte Baum, die schönen Geschenke und das leckere Essen. Letztendlich sind es eure Eltern, die mit viel Liebe und Fleiß Weihnachten zu einem frohen Fest werden lassen.

Die Untertiefengrüner Dorfgemeinschaft bedankt sich ganz herzlich bei allen Gästen, den großzügigen Sponsoren und nicht zuletzt bei den fleißigen Helfern, die zum Gelingen der diesjährigen Dorfweihnacht beigetragen haben.

Allen Menschen wünschen wir ein erfolgreiches Jahr 2013.

Text: Veronika Hoffmann

Foto: Andreas Hoffmann

SCHULNACHRICHTEN

Grundschüler erleben Weihnachtsprogramm und Märchen

Bevor die Schüler in ihren Klassen auf den Weihnachtsmann warteten und ihre Weihnachtsfeiern durchführten, konnten sie sich in der letzten Schulwoche auf das bevorstehende Fest ein-



stimmen. Die Programmkinder mit AG-Leiterin Frau Uhl erfreuten mit insgesamt neun Auftritten nicht nur unsere Schüler, sondern auch zahlreiche Rentnerinnen und Rentner in den umliegenden Orten. Hier präsentierten sie ein abwechslungsreiches Programm und stellten in Liedern, Gedichten und Tänzen verschiedene Weihnachtsbräuche anderer Länder vor. Auch Gitarren, Flöten und eine Geige kamen zum Einsatz. Der große Applaus am Ende des schönen Programms bewies, dass es allen Zuschauern gefallen hat.

Ein besonderes Dankeschön gilt Frau Uhl und ihren Programmkindern sowie den Eltern, die die Kinder zu den einzelnen Auftritten führen.

Für die Kinder unserer Schule führten die Schüler der Klasse 3a gemeinsam mit Frau Fengler das Märchen „Die Weihnachtsgans Auguste“ vor. Hierzu bastelten sie Requisiten und erschienen in lustigen Kostümen. Sogar ihren eigenen Souffleur hatten sie dabei. Auch dieser gelungene Beitrag brachte den kleinen Schauspielern viel Applaus ein. Wir bedanken uns bei der Klasse 3a und Frau Fengler.



S. Richter im Namen des Kollegiums

Vereinsnachrichten



Hallo, da bin ich wieder, der grenzenlose Fußballer, der grenzüberschreitende Fußballer, der Fußballer, der keine Grenzen kennt, ...



Wusstet ihr schon, dass es in der Geschichte des Fußballs in Deutschland auch eine Auswahl nicht schöner Trikots gibt?

Nein? Hier ein kleiner Einblick: „Der Wasserfall“: Weiß-blaue Streifen von den Schultern ausgehend, lösen sich nach unten auf, hergestellt von Adidas für den Karlsruher SC 1997/98 – oder „Die Tropenvögel“: rechte Hälfte Blau, linke Hälfte regenbogenfarben, Eigenmarke, hergestellt für den VfL Bochum 1997/98 – oder das „Harlekin-Trikot“: Weiß, gold-schwarz-rote Karos über Brust und Schultern, Hersteller Adidas für die Deutsche Nationalmannschaft 1994.

Die Vereinsfarben Blau und Weiß sind die Grundlage auch für die neuen, schicken Repräsentationsanzüge, die alle Juniorenspieler zur Weihnachtsfeier überreicht bekamen. Die Firma MB Burkhardt GmbH in Hirschberg, Maschinen- und Metallbau, unterstützte den FSV finanziell.

Vielen, vielen Dank!

Stellvertretend für alle Juniorenmannschaften geht es heute speziell um die G-Junioren. Der Aufbau einer personell und spielerisch starken Mannschaft ist in vollem Gange, auch Mädels spielen mit. Wenn sie keine Zöpfe hätten würden sie gar nicht

auffallen. Also, Mädels: Spielt Fußball! Alle Spieler der Spielgemeinschaft treten nun durchgängig mit gleichen Anzügen auf. Man kann sie auf den ersten Blick erkennen. Und die Trainer ebenso. Für den Teil zwei der laufenden Saison übertragen sich der Teamgeist, die gleichen Ziele, der Siegeswille vom einheitlichen Repräsentationsanzug auf den Fußballplatz. Die passenden Fußballschuhe dürfen da natürlich nicht fehlen. Üblich sind folgende Maße: weiche Oberflächen: 2 Stollen a´ 16 mm (hinten) und 4 Stollen a´ 13 mm (vorn) oder 6 Stollen a´ 16 mm Länge; auf Kunstrasen: 2 Stollen a´ 16 mm und 4 Stollen a´ 13 mm oder 6 Stollen a´ 13 mm Länge; auf harten Oberflächen: 6 Stollen a´ 13 mm Länge und auf tiefen Oberflächen: 6 Stollen a´ 17 mm Länge. Die vor einigen Jahrzehnten noch genagelten Stollen wurden 1954 erstmals von den sogenannten „Schraubstollen“ ersetzt. Die Firmen Adidas und Puma konkurrieren heute um den Ruhm, die Schraubstollen auf den Markt gebracht zu haben. Heute wären die Stollen von damals wegen Verletzungsgefahr sogar verboten.

(Quelle: Augustin/von Keisenberg/Zaschke: „FUSSBALL UNSER- Was man nicht alles wissen muss“, Goldmann-Verlag, Mai 2010)

Das „gemischte Doppel“ (FSV Hirschberg und FC Saaletal/Berg) – G-Junioren:

Die Trainer Alexander Metz, Jürgen Friedrich, Jörg Schlembach und Maik Hohmann trainieren die Jüngsten. (v.l.n.r.)

dienstags: 16.00 – 17.00 Berg
17.00 – 18.30 Schule Hirschberg
donnerstags: 16.00 – 17.00 Berg
freitags: 15.30 – 17.00 Hirschberg



(Foto: Gerald Hiergeist, FSV Hirschberg, Weihnachtsfeier 2012)

Der FSV Hirschberg und der FC Saaletal/Berg rufen alle Fußballjungen und alle am Fußball Interessierten auf, sich einzubringen und zum Beispiel als Trainer oder Betreuer einer Mannschaft den reibungslosen Ablauf des Trainings- und Spielbetriebes zu unterstützen.

FSV Hirschberg, Schulstr.22, 07927 Hirschberg;
Tel. und Fax: 036644 24951
E-Mail: verein@fsv-hirschberg.de;
homepage: www.fsv-hirschberg.de
FC Saaletal/Berg, Am Dorfteich 4, 95189 Tiefengrün;
Tel.: 09293 561
Fax: 09293 933723;
E-Mail schaubw@t-online.de;
homepage: www.saaletalberg.de

U. Saupe

Jahreshauptversammlung des FSV Hirschberg am 01. Februar 2013 um 19.00 Uhr



Alle Mitglieder des FSV Hirschberg sind recht herzlich zur Jahreshauptversammlung 2013, die im Saal des Jugend- und Vereinshauses in Hirschberg stattfindet, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Berichterstattungen des Vorstandes
2. Auszeichnungen
3. Entlastung des alten Vorstandes
4. Diskussion
5. Pause
6. Beschlussfassungen
7. Wahl des neuen Vorstandes
8. Schlusswort des Vorstandes

Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen vom 15. Januar 2013 bis 15. Februar 2013

in Hirschberg

Frau Liesbeth Röll	am 16.01.	zum 76. Geburtstag
Frau Irene Regel	am 18.01.	zum 91. Geburtstag
Herrn Willy Müller	am 19.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Irmtraud Bechler	am 21.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Hannelore Kothmann	am 21.01.	zum 70. Geburtstag
Herrn Harald Rödel	am 22.01.	zum 73. Geburtstag
Frau Ruth Söllner	am 22.01.	zum 87. Geburtstag
Herrn Friedhold Reichel	am 23.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Erika Gemeinhardt	am 26.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Doris Klemm	am 26.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Christa Schott	am 26.01.	zum 80. Geburtstag
Herr Wolfgang Schmidt	am 28.01.	zum 70. Geburtstag
Herrn Erich Süßenguth	am 29.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Hannelore Böhlmann	am 02.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Roswitha Völkel	am 02.02.	zum 73. Geburtstag
Herrn Dieter Windrich	am 02.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Grete Kunert	am 04.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Erika Walther	am 05.02.	zum 85. Geburtstag
Herrn Franz Dittrich	am 07.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Erika Rogel	am 09.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Charlotte Görg	am 13.02.	zum 85. Geburtstag
Herrn Werner Knörnschild	am 13.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Regina Schmidt	am 13.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Annelore Gölz	am 14.02.	zum 75. Geburtstag

im Ortsteil Göritz

Frau Militta Puff	am 15.01.	zum 76. Geburtstag
Frau Helene Friedrich	am 24.01.	zum 87. Geburtstag

im Ortsteil Ullersreuth

Frau Waltraud Schmidt	am 04.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Elsbeth Söllner	am 05.02.	zum 88. Geburtstag

im Ortsteil Sparnberg

Herrn Manfred Vogel	am 25.01.	zum 73. Geburtstag
Herrn Helmut Glück	am 29.01.	zum 76. Geburtstag
Frau Erika Oheim	am 05.02.	zum 80. Geburtstag

*Wir gratulieren zum
wünschen allen*



*geburtstag recht herzlich und
Jubilaren weiterhin alles Gute.*

Kirchliche Nachrichten

Januar 13/ Februar 13

-Angaben ohne Garantie-

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7,
07926 Gefell (Tel.: 036649 82259; Fax: 794 685)**

E-Mail: Kirche.Gefell@t-online.de

Büro- und Sprechzeiten

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Hirschberg

Sonntag, 13.01., 10.30 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)
Sonntag, 27.01., 10.30 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)
Donnerstag, 17.01., 14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)
Sonntag, 10.02., 10.30 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)
Sonntag, 24.02., 10.30 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)
Donnerstag, 14.02., 14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Gefell

Sonntag, 20.01., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 20.01., 10.00 Uhr Abschlussgottesdienst Allianzgebetswoche (Freikirchliche Gemeinde, Bergstraße)

Regionales Frauentreffen zur Vorbereitung des Weltgebetsstages 2013

**Samstag, 26. Januar, 14.00 Uhr
im Gemeinderaum Gefell**

Samstag, 26.01., 14.00 Uhr Vorbereitung Weltgebetsstag (Gemeinderaum)

Dienstag, 08. + 29.01., 18.45 Uhr Jugendkreis Michaelisstift (Gemeinderaum)

Donnerstag, 24.01., 14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Sonntag, 03.02., 10.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Sonntag, 17.02., 10.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Dienstag, 26.02., 18.45 Uhr Jugendkreis Michaelisstift (Gemeinderaum)

Donnerstag, 28.02., 14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Seubtendorf

Sonntag, 27.01., 13.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Sonntag, 03.02., 09.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Sonntag, 17.02., 13.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Langgrün

Sonntag, 20.01., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 03.02., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 17.02., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Künsdorf

Sonntag, 20.01., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 10.02., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 24.02., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Blintendorf

Sonntag, 27.01., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 10.02., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 24.02., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Kirchennachrichten des **Kirchspiels Blankenberg**

Schlossberg 8, 07366 Blankenberg

Pfarrer Tobias Rösler

Tel./Fax: 036642-22418/-28045

E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

Samstag, 26. Januar

14.00 Uhr Gefell Vorbereitungstreffen für den Weltgebetsstag

Sonntag, 27. Januar

9.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

10.30 Uhr Frössen Gottesdienst

Sonntag, 3. Februar

09.00 Uhr Pottiga Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst mit Abendmahl

Hirschberger Anzeiger

Sonntag, 10. Februar

09.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst mit Abendmahl

13.30 Uhr Frössen Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 17. Februar

09.00 Uhr Pottiga Gottesdienst

10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst

14.00 Uhr Blankenberg Gottesdienst

Junge Konfirmanden:

14tägig ab Mittwoch, 16. Januar, 16.15 Uhr

Offener Konfi-Treff:

Dienstag, 12. Februar, 16.30 Uhr in Blankenberg

Kirchenchor Blankenberg: freitags 19.30 Uhr

Christliche Bücherstube Gefell, Markt 1 „Buch des Monats“

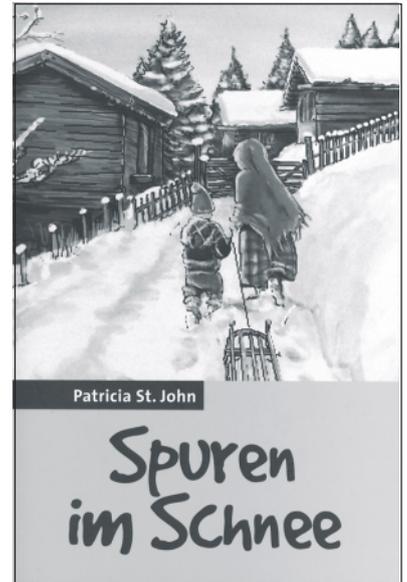
Spuren im Schnee, von Patricia Mary St. John

Die siebenjährige Annette verliert bei der Geburt ihres Bruders Dani ihre Mutter. Den Bruder muss sie nun alleine mit ihrem Vater aufziehen. Die Geschichte spielt in den Schweizer Bergen, wo viele alltägliche Dinge sich früher wesentlich komplizierter gestalten als heute.

Bei einem Streit mit dem Nachbarjungen Lukas verunglückt der kleine Dani schwer. Annettes Hass kennt keine Grenzen. Allerdings leidet nicht nur Lukas unter ihrem Hass, sie ist selbst tief unglücklich damit. Um das Böse wieder gut zu machen, ist Lukas zu Außergewöhnlichem fähig.

Die englische Autorin für Kinder und Jugendliteratur arbeitete auch als Krankenschwester in Marokko und starb 1993. Ihre Bücher sind auch heute noch spannend zu lesen.

Das Buch ist für 8 bis 99-jähriges Leser geeignet. Die einfühlsame und spannende Geschichte wurde auch verfilmt und ist als DVD erhältlich.



Hören & Genießen



Anlässlich des zwei-jährigen Bestehens der Christlichen Bücherstube Gefell laden wir ganz herzlich für den

**8. Februar 2013
um 19.30 Uhr**

zu einem gemütlichen „Leseabend am Kamin“ in unsere Räume ein. Unter anderem wird auch Karl-Heinz

Vanheiden aus seinen Büchern lesen. Kleine musikalische und kulinarische Leckerbissen runden den Abend ab. Der Eintritt ist frei, um Voranmeldung wird bis zum 1. Februar unter 036649/799899 oder in der Bücherstube gebeten.